



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

XCVII. Erzbischof Albrecht von Magdeburg belehnt ein Mitglied des Stifts
Brandenburg mit Hebungen in dem Weingarten am Marienberge zu
Brandenburg, am 2. Februar 1400.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

noch werren in der ander stad rechtichheit edder vryheyt. Oft des ghescheghe, so schullen de andern stede dar vmmelank der twyer stede to like vnde to deme rechte mechtich syn. Ok weret dat ymant van der stede wegghen edder manne Redthe edder spreke der stede, mannen edder des landes noet edder eyner stad noet besundern vnde worde yment dar vmme den suluen vnghe-dich, vnde demsuluen wolde vndat ouer segghen edder sedge, des schole wy vnde willen des nicht ghelouen vnde scholen en yo dar by behalden, dat he vmme neyn noet noch schaden lyden schal wedder an ghude, an lyue, noch an eren. Weret ok, dat enynghe stad van desszer enynghe wolde treden edder trede vnde vaste hir by nicht enbleue, de sulue stad schal nener vryheyt gheneten, alle ander stede in der nyen marke to brandenborch vnde schal hulpe vnde rades aller stede entfettet syn. Ok wolde de manne by desser enynghe nicht syn edder blyuen, so wil wy stede desse enynghe alle doch stede vnde vaste holden vnde dat schal vns nicht hinderliken syn. Ok welker stad, man edder borghern dy stede to den glyken vnde rechte nicht moghen mechtich syn, den wil wy med der enynghe nicht vordedyngghen. Ok schal me nymande tostaden in de stede vnde dorch to rydende med verbunden antlate. Ok so syn wy eyn worden vnde willen holden, dat me yo de röner, de dy lant beschedyghen, hindern schal in den steden, war me sy an komet vnde eyn stad schal der andern ore vyende vnde rouere beschreuen gheuen, we de syn. Alle desse vorsehreuen stücke vnde artikel loue wy radmanne vt den steden erghenant vor vns vnde vnse nakomende eyne stad der andern stede vnde vaste to holdende in ghuden truwen sunder weddersprake vnde bose inval vnde allerleye hulperede. Des to orkunde vnde eyper grotter bekantnyffe hebbe wy med wolbedachtem mude der stede, alle der olden stad to brandenborch, der nyen stad brandenborch, berlyn, Collen vnde der van frankenvorde se-cret, der wy alle hir an brukende syn, Inwendich wytliken laten drukken an desse enynghe, dorch der lant ghebreke wille, de gheschreuen ys in der nyen stad to brandenborch, na christi gebort duzent Jar, dryhundert Jar, in deme neghen vnde neghentigsten Jare, an sunte primus vnde felicianus daghe, der hilghen merteller.

Nach einer Copie des Geh. Staatsarchives.

XCVII. Erzbischof Albrecht von Magdeburg befehlet ein Mitglied des Stifts Brandenburg mit Gebungen in dem Weingarten am Marienberge zu Brandenburg, am 2. Februar 1400.

Wir Albrecht etc., Bekennen etc., daz wir durch sunderlicher gnade vnd gunste willen, dem Erhafftingin Ern Nicolao klizeken, heren des klosters zu Brandenburg, zu seinem libe gelegin haben vnd liehen mit craft disses brieues eyn schog hunre vnd eynen amen wynes in vnd vz den wyngarten, an vnser vrawen berge zu Brandenburg gelegin, dy die ersame vrowe heinrichs Schultete, dem got gnade, wetwe, iczund zu irer lypezucht had vnd besiezet, vnd wen dieselbe wetwe von todeswegen abegangin ist addir die hunre vnd wyn dem irgnanten ern nicolao williglich verlezet vnd abetret, so sal derselbe er nicolaus dy gerowelich besiezen vnd behalden sine lebetage vnd dy sullen nach syme tode widder lediglich geuallen an vns, vnse nach-

komlinge vnde goteshufe zu Magdeburg, ane hindir vnd geuerde. Des zu orkunde etc., anno M^o CCCC^o, Ipso die purificationis Marie virginis.

Aus dem Registrum IV^{um} Alberti de Querfurt, Erzbischofs von Magdeburg (Copiar. No. 41 f. 108) im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

CXVIII. Erzbischof Albrecht von Magdeburg genehmigt den Verkauf von Kugfow an den Bischof von Brandenburg, am 13. Juli 1400.

Wir Albrecht, von gotes vnd des stules zcu Rome Erzbischoff der heiligen kirchen zu Meideburg, Bekennen offinbar in dissem briue, daz vnser lieben getruwen werner vnd Jan Rosenber, gebruder, mit vnsem vnd vnfers Capittels gemeyne zu Meideburg wissen, willen vnd ganczer fulbord dem Erwerdigin in got vater, vnsern lieben herrin vnd frundn, Ern heinriche, Bisschoffe zcu Brandenburg, uff eynen widerkouff vorkoufft habin vor vunfzig sehoc Behemische grossin daz dorff kuczkowe mit allem rechte vnd zugehorunge in velde, dorffer vnd wasser, wy die genand syn adir wie man die mit befundern Worten genomen mag, alz daz die egenanten Rosenberge von vns vnd vnsem gotishufe zcu lehen gehat habin, Mit dissem vndirscheide, daz wir, vnser nakomlinge, Erzbischoffe vnd gotishufs zu Meideburg, adir dieselben Rosenberge vnd yre erbin mit vnsem, vnser nakomlinge vnd vnfers Capittels zcu Meideburg wissen vnd willen dazselbe dorfft mit synen zeugehorungen vnd rechten wider kouffin mogin von den ergenanten vnsern herren, Ern heinriche, synen nakomelingen, Bisschoffin, vnd gotishufs zcu Brandenburg, vor vunfzig Behemische sehoc grossin, wenne wir wollen, So daz wir yn daz eyn vierteil Jares zcuuor vorkundigin vnd fullin ym denne die bezalunge thun in dem neyften vierteil Jares darnach zcu louborg vnd daz geld von denne biz gen Seyerfer geleyten vor allen, die dorch vnsern willen thun vnd lazzen wollen ane geuerde: vnd wenne sy denne der ergenanten summen geldes alzo bezalt syn, so sal er, syne nakomlinge, Bischoffe, vnd gotishufs zu Brandenburg vns, vnser nachkomelingen, Erzbischoffen vnd gotishus zu Meideburg des ergenanten dorffes mit allen synen zugehorungen ledyclichen ane widersprache von stad an abetretin vnd ynantwortin ane geuerde vnd vorzog. Des zcu orkunde habin wir vorgenante Erzbischoff Albrecht vnser grose Ingefegel wissentlichen lazzen hengen an dissen brieff, vnd wir heinrich von werberge, thumprobest, Johan von Ghulen, thumtechand, vnd das gancze Capittel gemeyne zu Meideburg, Bekennen offinbar in dissem brieffe, daz alle disse vorgeschrebin stücke vnd artikel mit vnsem wissen, willen vnd ganczer fulbord gheschen synt vnd habin des zu orkunde vnser Capittels Ingefegel by des Erwerdigisten vnsern herren, Ern Albrechtes, Erzbischoffes zcu Meideburg Ingefegel lazzin henghen an dissen brieff, der gegeben ist nach christi geburt in dem vierzehenden hundirften Jare, an sente Margareten tage, der heilgin Juncfrawen.

Litterarium des Domcapitels zu Magdeburg (Cop. No. 33) f. 91 im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.